

Deutsche Verlags-  Anstalt, Stuttgart.

Ⓜ [59255]

Deutsche Revue

Eine Monatschrift

Herausgegeben von **Richard Fleischer.**

Jährlich 12 Hefte. Preis pro Quartal (3 Hefte) 6 Mark ord., 4 M. 50 Pf. bar,
Frei-Exemplare 7/6, 14/12 u. s. f.

Mit dem soeben erschienenen Januarheft pro 1900 tritt die „Deutsche Revue“ in ihren fünfundsiebzigsten, ihren

Jubiläum-Jahrgang.

Die „Deutsche Revue“ hat sich allmählich zu einer Höhe emporgearbeitet, wie sie neben ihr kaum ein andres publizistisches Unternehmen unserer Zeit erklimmen hat. Wir dürfen wohl sagen, daß sie in ihrer Art einzig dasteht, daß sie thatsächlich — wie maßgebende Preßorgane von ihr gesagt haben —

unsre vornehmste Monatschrift \square + + + + + + + + + + + + +
eine der vorzüglichsten Revuen, die es heutzutage giebt + + + + +
die reichste Fundgrube wertvoller Dokumente zur Geschichte unsrer Zeit

ist. Der Jubiläum-Jahrgang wird sich in ganz besonderer Weise durch bedeutungsvolle Beiträge hervorragender Mitarbeiter auszeichnen; wir nennen hiervon nur:

Staatsminister Dr. Rob. Bosse: Ueber Savignys Schrift „Vom Beruf unsrer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft“ im Hinblick auf die Herstellung eines deutschen bürgerlichen Gesetzbuches.

Professor Horst Kohl: Aus der Korrespondenz des Grafen Friedrich zu Eulenburg mit dem Fürsten Bismarck.

Wirkl. Geh. Rat und Unterstaatssekretär a. D. Justus v. Gruner: Rückblick auf mein Leben.

Hinterlassene Aufzeichnungen des früheren bayerischen Ministerpräsidenten **Grafen v. Bray-Steinburg.**

Geheimrat Prof. Dr. Zweifel: Pläne und Hoffnungen für das neue Jahrhundert.

Reichstagsabgeordneter Heinrich Rickert: Eine Episode aus Karl Twiestens Leben.

Dr. Oskar Blumenthal: Verbotene Stücke.

Gottfried Kinkel: Nachgelassenes Novellenfragment.

Neues über Leopold v. Gerlach und ungedruckte Briefe desselben.

Hofrat Ludwig Barnay: Bühnenvirtuosen.

Geheimrat Prof. Dr. Hegar: Die beste Vorbeugung gegen Krankheiten u. Gebrechen.

Wir bitten Sie freundlich, mit Beginn des Jubiläum-Jahrgangs eine recht energische und umfassende Thätigkeit zu entfalten und dabei namentlich die Kreise der Diplomaten, Staatsmänner, Gelehrten, höheren Beamten jeder Art, Offiziere, Juristen, Ärzte, Politiker, Künstler, wie überhaupt aller wohlhabenden Gebildeten zu berücksichtigen. Es wird dann an einem schönen Erfolge ganz sicher nicht fehlen.

Sammelmaterial bitten wir, wenn nicht bereits geschehen, auf beiliegendem Bestellzettel gefälligst zu verlangen.